

Presseinformation, 18. Oktober 2022

Vereint in die neue Spielzeit – Deutsches Taubblindenwerk verlängert Kooperation mit Hannover United

Hannover, 18.10.2022. Auch in der jüngst begonnenen neuen Spielzeit der 1. Rollstuhlbasketballbundesliga (RBBL1) darf Hannover United e.V. auf die Unterstützung des Deutschen Taubblindenwerks zählen. Die Einrichtung für Menschen mit Taubblindheit/Hörsehbehinderung steht als Kooperationspartner seit 2019 fest an der Seite des erfolgreichen Rollstuhlbasketball-Vereins. Die Partnerschaft soll durch gemeinsame Projekte noch weiter vertieft und Begegnungen im Sinne von sozialer Teilhabe und Inklusion geschaffen werden.

Wo sind Berührungspunkte möglich, wo kann man anknüpfen, um den Basketball-Sport Menschen näher zu bringen, die weder sehen noch hören können? Dieser Fragestellung widmeten sich Volker Biewald, Geschäftsführer Deutsches Taubblindenwerk, Bettina Trissia, Direktorin Bildungszentrum Hören – Sehen – Kommunikation, Udo Schulz, Sportmarketing-Manager, und Spieler Jan Haller bei einem gemeinsamen Treffen im Deutschen Taubblindenwerk. Ziel sollte es sein, die langjährig bestehende Kooperation weiter zu vertiefen, mit noch mehr Leben zu füllen und Begegnungen zwischen Mannschaft und Menschen mit Taubblindheit/Hörsehbehinderung zu fördern.

Teilhabe im Sport: Inklusive Basketball-Projekte für Kinder und Erwachsene

Dazu laufen aktuell Planungen mit dem Bildungszentrum Hören – Sehen – Kommunikation im Deutschen Taubblindenwerk sowie dem dortigen Wohnheim für Erwachsene. Ein kleines Projektteam aus dem Deutschen Taubblindenwerk kümmert sich um die inhaltlichen Ausgestaltungen, seitens Hannover United ist Jan Haller als Projektleiter des Projekts „Inklusive Sporterfahrungen – Brücke für gemeinsame Aktivitäten und inklusives Erleben“ dabei.

Denkbar sind Aktions- und Projekttag für Schüler*innen, die im Rahmen des Sportunterrichts in der hauseigenen Sporthalle stattfinden können. Im Beisein der Rollstuhlbasketball-Spieler*innen können hier erste Erfahrungen mit dem Ballsport gesammelt werden. Bewährt haben sich dabei zum Beispiel „Klingel-Bälle“, die im Bereich des paralympischen Sports für Menschen mit Sehbehinderung zum Einsatz kommen. Auch bei den jährlichen Sportfesten des Bildungszentrums könnte der Erstligist präsent sein und Mitmach-Aktionen für die Schüler*innen anbieten.

Im Wohnheim für erwachsene Menschen mit Taubblindheit/Hörsehbehinderung sollen ebenfalls Möglichkeiten geschaffen werden, sich dem Sport zu nähern: Im Rahmen ihrer Freizeitaktivitäten können Bewohner*innen den Heimspielen von Hannover United in

der IGS Stöcken beiwohnen und vor Ort die besondere Spielatmosphäre hautnah erleben.

Auch für Hannover United sei die Begegnung mit Menschen mit Taubblindheit/Hörsehbehinderung sehr bereichernd, so Präsident Joachim Rösler: „Wir möchten gern in Kontakt und in Austausch mit den Menschen aus dem Deutschen Taubblindenwerk kommen. So ein Perspektivwechsel kann auch für uns hilfreich sein, Barrieren abzubauen und Verständigung zu schaffen.“

Dass die Partnerschaft bereits Früchte trägt, hat sich auch beim „Tag der offenen Tür“ im Deutschen Taubblindenwerk gezeigt: Im Rahmen des Entdeckertags am 11. September 2022 war Hannover United vor Ort und hat für die Besucher*innen offene Trainingsstunden und Informationen rund um den Sport angeboten.

„Wir freuen uns, dass wir diese erfolgreiche und sympathische Mannschaft auch in dieser Saison als Kooperationspartner unterstützen können. Insbesondere freuen wir uns aber auf die gemeinsamen Aktivitäten neben dem Spielfeld, ein tolles Beispiel dafür, wie soziale Teilhabe gelingen kann“, so Volker Biewald, Geschäftsführer des Deutschen Taubblindenwerks.



Hannover United war auch beim „Tag der offenen Tür“ im Deutschen Taubblindenwerk vertreten (v.l.n.r.): Udo Schulz, Volker Biewald, Jan Haller, Bettina Trissia und Mariska Beijer.

Mehr als 50 Jahre Deutsches Taubblindenwerk: Von der Isolation zur gesellschaftlichen Teilhabe

Seit 1967 Jahren setzt sich die Deutsche Taubblindenwerk gGmbH für Menschen mit Taubblindheit/Hörsehbehinderung in Deutschland ein. Das Angebot an den Standorten in Hannover und Fischbeck umfasst für aktuell 80-85 Kinder sowie 200 Erwachsene Frühförderung, Kindergarten, Schule mit Internat, Wohnheime für Erwachsene, Werkstatt mit Berufsbildungsbereich sowie vielfältige Freizeit- und Beschäftigungsmöglichkeiten. Dazu kommen eine Taubblindentechnische Grundausbildung (Rehabilitation sowie das Ambulant Betreute Wohnen für Hannover und die Region und Qualifizierungsmaßnahmen zur Taubblindenassistenz.

In den Räumlichkeiten des Taubblindenwerks in Hannover befindet sich außerdem eine EUTB-Beratungsstelle mit der Expertise in der Kommunikation für Menschen mit Taubblindheit und wesentlicher Hörsehbehinderung.

Weitere Informationen unter: www.taubblindenwerk.de

Pressekontakt

Julia Mischke

Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail: j.mischke@taubblindenwerk.de

Telefon 0511/51008-6617